

Coaching

Coaching bietet die Unterstützung von Fach- und Führungskräften in beruflichen und privaten Konflikt-, Entscheidungs- und Veränderungssituationen.

Consulting Across Cultures bietet diese Unterstützung im lokalen und im internationalen Kontext an.

Coaching im lokalen Kontext

Am Beispiel des lokalen Coachings werden hier die Coachingprinzipien im Allgemeinen dargestellt. Anschließend wird auf die Besonderheiten des Coachings im internationalen Kontext eingegangen.

Ziel und Inhalt

Inhalt und das Ziel des Coachingprozesses werden grundsätzlich vom Coachingkunden aus dessen aktueller Lebens- und Arbeitssituation vorgegeben, der Coach gibt Hilfestellung bei der Konkretisierung und Eingrenzung des Themas.

Erfolgreich ist der Coachingprozess, wenn der Kunde am Ende des Prozesses seine Problemstellung gelöst, eine Perspektive für sein weiteres Vorgehen gefunden und erste Umsetzungsschritte getan hat.

Methodisch liegt der Schwerpunkt auf einer sehr zielorientierten und auf die selbständige Aktionsfähigkeit des Kunden fokussierten Arbeit.

Voraussetzungen beim Kunden

Wichtig ist, dass der potentielle Kunde selbst eine Wahrnehmung der persönlichen oder systemisch-organisatorischen Herausforderungen hat, vor denen er steht und den Willen, sich mit diesen auseinander zu setzen. Außerdem sollten die zu behandelnden Problemstellungen in seinem Einflussbereich liegen.

Schließlich braucht er die Bereitschaft zu eigener Entwicklung und Veränderung und den Willen, für sich und die Situation Verantwortung zu übernehmen.

Abgrenzung

Nicht geeignet für das Coaching sind solche persönlichen Themen, die therapeutischer Begleitung bedürfen.

Coaching unterscheidet sich auch von der Fachberatung. In dieser werden Kunden fertige Konzepte angeboten, die nur noch umgesetzt werden müssen.

Prozess

Der gesamte Coachingprozess lässt sich in die folgenden Schritte gliedern:

Einstieg: Gegenseitiges Kennenlernen, Austausch über die Vorgehensweise im Coaching und eine erste Abgrenzung der Fragestellung und Zieldefinition für den Coachingprozess ist Inhalt des Erstgesprächs.

Kontrakt:

Im Kontrakt wird die konkrete Problem- und Zielstellung, sowie Anzahl und Umfang der voraussichtlich erforderlichen Coachingsitzungen definiert, wenn auf der Basis des Erstgesprächs eine Übereinstimmung über die gemeinsame Fortsetzung des Coachingprozesses erzielt wurde.

- Diagnose:** In dieser Phase von Situationsanalyse und Diagnose werden die persönlichen und systemischen Hintergründe der definierten Problemstellung offengelegt.
- Bearbeitung:** Es folgt die eigentliche Arbeitsphase, in der die Ziele des Klienten bearbeitet werden. Jede einzelne Sitzung beginnt mit der Anknüpfung an das bisher Bearbeitete und die aktuelle Situation. Den Hauptteil nimmt die jeweilige Problembearbeitung ein, die in konkrete Transfervorhaben mündet.
- Evaluation:** Der Coachingprozess wird mit einer Evaluationsphase abgeschlossen, in der auf den Gesamtprozess und den Grad der Zielerreichung zurückgeblickt wird.

Vertraulichkeit

Der Coach behandelt alle Informationen, die er vom Coachingkunden während des gesamten Coachingprozesses erhält, streng vertraulich.

Mein Coaching-Ansatz: Dialogisch

- Voraussetzungslos:** Hinhören, wahrnehmen, die eigenen Urteile mit Zurückhaltung zur Verfügung stellen
- Respektvoll:** Den Anderen als Person und auf seinem Entwicklungsweg ganz ernst nehmen
- Offen:** Im Gespräch eine Atmosphäre schaffen, in der sich Neues aussprechen kann

Methode

Die grundsätzliche Methode des individuellen Coachings ist das dialogische Gespräch. Andere methodische Interventionen wie inhaltlicher Input, Rollenspiele, bildhafte Methoden werden je nach Erfordernis dazugenommen. Wesentlich ist durchgängig die Betonung der Zielverantwortung und Initiative der Klienten.